

Gedenkfeier für die Deutsche Grönlandexpedition 1930/31 unter Alfred Wegener in Umanak/Grönland

Am 4. 8. 1984 wurde vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland in Umanak, dem Hauptort des Distrikts und wichtigsten Stützpunkt der Expedition, auf Anregung und nach langen Vorbereitungen durch den Verf. eine Feierstunde durchgeführt. Anlaß war die Enthüllung einer Gedenktafel im Rathaus für Alfred Wegener und seine Expedition.

Der deutsche Botschafter in Kopenhagen, Dr. R. Jestaedt, und der Bürgermeister von Umanak würdigten vor zahlreichen geladenen Gästen und Vertretern der grönländischen Behörden und Siedlungen die unvergessenen Leistungen von Alfred Wegener, seinen Expeditionskameraden und den vielen grönländischen Helfern, insbesondere von Rasmus Villumsen, seinem letzten Begleiter.



Abb. 1: Nach der Enthüllung der Gedenktafel im Rathaus von Umanak: Schif, Nielsen, Kruse und Wölcken (von links nach rechts).

Fig. 1: After unveiling the Wegener commemorative tablet in the Umanak town-hall: Schif, Nielsen, Kruse and Wölcken (from left to right).

Von den wenigen noch lebenden Expeditionsteilnehmern waren Prof. Dr. Wölcken aus Buenos Aires, der in Umanak seinen 80. Geburtstag begehen konnte, und Dipl. Ing. Schif aus Stuttgart zu den Feierlichkeiten angereist, dazu Familienangehörige der verstorbenen Expeditionsmitglieder Dr. Loewe, Dr. Holzappel und Dr. Sorge aus den USA und Deutschland sowie Angehörige und Nachkommen der an der Expedition beteiligt gewesenen Grönländer.

Die Enthüllung der Gedenktafel wurde von den beiden Grönländern Ove Kruse und Niels Nielsen vorgenommen, die als Schlittenführer bei der Expedition eingesetzt gewesen waren. Die Alfred-Wegener-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Polarforschung übermittelten durch Telegramm ihre guten Wünsche und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß „auch in Zukunft die deutsch-grönländische Zusammenarbeit Meilensteine zur Erforschung der Polargebiete setzen wird“.

Horst Ullmann, Nürnberg